

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. August 1961

Blatt 1694

Heuer um 500 Taferlklassler mehr

=====

8. August (RK) Die städtische Schulverwaltung trifft die letzten Vorbereitungen für den nahen Schulbeginn. Auch heuer wurden in den Sommermonaten wieder eine Reihe von Schulen gründlich instandgesetzt. Nicht weniger als zwölf Schulen wurden vom Keller bis zum Dach komplett modernisiert und werden zu Beginn des neuen Schuljahres bereit stehen. In diesen modernisierten Schulhäusern wurden unter anderem auch neue Heizanlagen und Brausebäder installiert. Auch das Möblierungsprogramm der städtischen Schulverwaltung wurde heuer wieder in großem Umfang fortgesetzt.

Die Heimkehr der Schüler aus den Sommerfrischen hat bereits Anfang August eingesetzt. Das städtische Jugendamt hat während der Ferien 6.500 Wiener Kindern in ihren Jugendheimen außerhalb Wiens Erholung geboten. Rund 21.000 Buben und Mädchen wurde vom Wiener Jugendhilfswerk ein Ferienaufenthalt ermöglicht.

Für 11.400 Sechsjährige beginnt am 4. September mit dem ersten Schultag der Ernst des Lebens. Das sind um etwa 500 ABC-Schützen mehr als im Schuljahr 1960/61. Mit dem kommenden Schuljahr beginnt zugleich eine von Jahr zu Jahr ständig wachsende Zahl der Taferlklassler. Auf Grund der Geburtenziffer nach 1956 ist damit zu rechnen, daß die Zahl der Sechsjährigen in Wien mit jedem Schuljahr um 1.000 Buben und Mädchen zunehmen wird.

- - -

Ein Verkehrshindernis wird beseitigt
=====

8. August (RK) Endlich ist es soweit. Die Fahrbahn der Mariahilfer Straße vor der Stiftskirche kann verbreitert werden. Um die wenigen Quadratmeter des Gehsteiges vor dem Haupteingang der Kirche mußte bekanntlich die Stadtverwaltung zehn Jahre hindurch langwierige Verhandlungen führen.

Nach Fertigstellung der Arkadierung kann nun die Fahrbahn an diesem Engpaß auf sechs Meter verbreitert werden. Die Bauarbeiten werden morgen begonnen und, um den Verkehr nicht zu behindern, nur in Nachtschichten durchgeführt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

8. August (RK) Donnerstag, den 10. August, Route 3 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage am Flötzersteig, des Jugendgästehauses Hütteldorf-Hacking und des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Bestellung einer gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission
=====

8. August (RK) Die Bundesländer mit Ausnahme von Vorarlberg haben vereinbart, eine gemeinsame Filmprädikatisierungskommission zu bilden, in die jedes Bundesland fünf Mitglieder und fünf Ersatzmitglieder entsendet. Vizebürgermeister Mandl legte heute dem Wiener Stadtsenat die Liste dieser Mitglieder und Ersatzmitglieder vor.

Die Mitglieder sind: Senatsrat Dr. Thoenig, Direktor Hilde Hanak, Dr. Stefanie Prochaska, Ing. Guha und Dr. Emele. Die Ersatzmitglieder sind: die Herren Hartmann, Dr. Wladika und Rauser sowie Dr. Erika Haala und Dr. Ilse Pflichter-Allmayer.

Die von der Kommission verliehenen Prädikate werden für den Bereich des Bundeslandes Wien allgemein anerkannt.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

8. August (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien veröffentlicht das vom Wiener Landtag beschlossene Gesetz über Ersatzleistungen an öffentlich-rechtliche Bedienstete der Stadt Wien während des Karenzurlaubes aus Anlaß der Mutterschaft.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Zusätzlich 5,000.000 Schilling für das Wiener Gesundheitswesen
=====

8. August (RK) Der städtische Finanzreferent Vizebürgermeister Slavik teilte heute der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, mit, daß sie noch für heuer außerhalb des Budgets für medizinisches Inventar drei Millionen Schilling und für allgemeines Inventar zwei Millionen Schilling beantragen könne. Dies entspreche einem Wunsch des Bürgermeisters. Die Bedeckung dieser zusätzlichen fünf Millionen Schilling für das Wiener Gesundheitswesen erfolgt aus der sogenannten Allgemeinen Rücklage.

- - -

Personalnachrichten =====

8. August (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat dem Oberamtsrat Hermann Rupprecht und den Amtsräten Alois Gruber und Karl Herndl anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand Dank und Anerkennung ausgesprochen. Dem Amtsrat Karl Rupp wurde aus dem gleichen Anlaß der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

Sorgsame Unkrautbekämpfung in den städtischen Parkanlagen =====

8. August (RK) Die Stadtverwaltung hat an ein Wiener chemisches Unternehmen den Auftrag auf Lieferung von 60 Tonnen Natriumchlorat zur Unkrautbekämpfung in den städtischen Parkanlagen und Gärten erteilt. Stadtrat Bauer stellte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen entsprechenden Antrag. Die Kosten betragen 327.000 Schilling.

- - -

Von USA über UdSSR nach Wien
=====

8. August (RK) Die American Democracy Action ist eine fortschrittliche Bewegung in den USA, deren Führerin Mrs. Roosevelt ist. Eine Gruppe der ADA, bestehend aus Lehrern, Professoren und Studenten hat eine "Tour hinter dem eisernen Vorhang" unternommen, die sie über die Deutsche Demokratische Republik, Tschechoslowakei, Polen und die Sowjetunion nun zurück nach Wien führte. Die Amerikaner kamen heute nachmittag auch in das Rathaus, wo sie im Roten Salon von Vizebürgermeister Slavik im Namen der Stadt Wien begrüßt wurden.

In seiner Ansprache führte der Vizebürgermeister aus, daß sich seine Gäste nun selbst ein Bild von den Ländern hinter dem eisernen Vorhang machen können. Trotzdem glaube er, daß man keinen Fehler in der Beurteilung der Volksdemokratie begehen dürfe. Die Entwicklung in den letzten Jahren muß jeden Politiker in der westlichen Welt zu denken geben. Vor allem dürfen wir nicht vergessen, daß der Begriff der Freiheit für uns etwas anderes bedeutet, als in der Sowjetunion.

Über Wien sagte der Vizebürgermeister, daß auch in unserer Stadt nicht alles ideal ist, doch leben wir heute in Österreich besser als jemals in der Vergangenheit. Trotzdem verfallen wir nicht in den Fehler, zufrieden zu sein, sondern versuchen das Leben für unsere Mitbürger immer besser zu gestalten.

Im Namen der amerikanischen Gruppe dankte Mrs. Doris Foster für den freundlichen Empfang in Wien. Zur Erinnerung erhielten die Gäste Wiener Bilderalben. Morgen werden sie eine Rundfahrt unternehmen, bei der sie verschiedene Einrichtungen und Schöpfungen der Stadtverwaltung besichtigen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. August
=====

8. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 4.510; Neuzufuhren Polen: 1.891, Bulgarien: 700, Rumänien: 100, Ungarn: 705. Gesamtauftrieb: 7.906. Verkauft wurden: 7.729, unverkauft blieben: **Bulgarien 177.**

Preise: Extremware 14 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.50 bis 14 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.30 bis 13 S, Zuchten extrem 12 bis 12.20 S, Zuchten 11.70 bis 12 S, Altschneider 10 bis 10.50 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 12.70 bis 14 S, Bulgarien 12.10 bis 13.20 S, Rumänien 13.20, Ungarn 13 bis 14 S.

Bei unveränderter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 6 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.35 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 11 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.31 S. In der Zeit vom 29. Juli bis 4. August wurden 2.685 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 8. August
=====

8. August (RK) Aufgetrieben wurden 92 Stück, hievon 13 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 39 Stück, als Nutztiere 41 Stück verkauft, unverkauft blieben 12 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 61, Oberösterreich 4, Burgenland 15, Kärnten 2, Salzburg 7.

Preise: Schlachttiere Fohlen 13 bis 14 S, Pferde extrem 8.20 bis 8.40 S, 1. Qualität 7.50 bis 7.90 S, 2. Qualität 7 bis 7.40 S, 3. Qualität 6.40 bis 6.90 S, Nutztiere Pferde 6.50 bis 9.40 S.

Auslandsschlachthof: 66 Stück aus Bulgarien, Preis 5.50 bis 7 S, 103 Stück aus der CSSR, Preis 6 bis 7 S, 40 Stück aus Polen, Preis 6.50 bis 7.40 S, 152 Stück aus Rumänien, Preis 5.50 bis 7.20 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um 19 Groschen und erhöhte sich für Schlachtfohlen um 48 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt: für Schlachtpferde 7.25 S, für Schlachtfohlen 13.13 S, für Schlacht- und Nutzpferde 8.02, für Pferde und Fohlen 8.87 S.

- - -